

Gute Nachrichten für Freie Ganztagschule in Milda

Thüringens Bauminister Carius stellt für Bau einer neuen Grundschule 500 000 Euro in Aussicht

Milda. Die Freie Ganztagschule in Milda will bauen. Genauer gesagt geht es um ein neues Gebäude für die Grundschule. „Die jetzigen Räume platzen aus allen Nähten“, berichtet Marion Kühnemund vom Schulverein.

Gute Nachrichten gab es diese Woche. Christian Carius (CDU), Thüringens Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, war zu Gast in der Schule, um sich über das Projekt zu informieren. Die Überzeugungsarbeit seitens der Schule, der Gemeinde und der Politiker zahlte sich aus. In Aussicht stellte Carius eine Finanzspritze des Freistaates in Höhe von 500 000 Euro, informiert Carsten Krüger, Schulleiter der Freien Ganztagschule in Milda. Wie er sagt, liegen die Gesamtkosten für den Neubau

bei rund 1,4 Millionen Euro. „Unser Ziel ist es, noch 2012 mit dem Bau anzufangen.“

Vorgesehen ist ein zweigeschossiges Gebäude, das u.a. Platz für vier Klassenräume,

Ausweichräume, Lehrerzimmer, Hortraum und Büros bietet. Auch eine offene Bibliothek

für das Dorf soll hier eine Heimstätte finden. „Das Haus ist großzügig geplant. Unser Konzept braucht einfach Raum und wir wollen nicht noch einmal bauen“, erklärt Marion Kühnemund.

Das Konzept soll allerdings unverändert bleiben. „Wir werden auch künftig nur einzügig in der Grundschule bleiben. Gerade das macht es aus“, sagt Marion Kühnemund. Die Nachfrage ist weitaus größer. 20 Plätze sind im neuen Schuljahr für die Grundschule vergeben worden. Viermal so viele Anmeldungen gingen ein. Die Schüler kommen dabei bis aus Pößneck und Rudolstadt.

Einen Lottomittelbescheid in Höhe von 3000 Euro gab es für den Schulverein schon jetzt. Das Geld fließt in die Lernwerkstatt. OTZ/Eger



Christian Carius (2.v.l.) übergab Marion Kühnemund Geld für die Lernwerkstatt im Beisein von Landtagsabgeordnetem Wolfgang Fiedler, Landrat Andreas Heller und Schulleiter Carsten Krüger (von rechts). Foto: privat